



Einführungsvortrag zum Studium von Lenins Werk „Die große Initiative“ in der Bauschlosserei des RAW „7. Oktober“ Zwickau.

Werkfoto

tische Herangehen an die Lösung der Aufgaben im Kollektiv und im Betrieb. Es lenkt das Augenmerk im Grunde genommen auf unsere Hauptaufgabe: die weitere allseitige Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik. Obwohl sich der einzelne nicht immer und sofort dessen bewußt ist, so führt ihn das Studium doch zu Überlegungen, die der Orientierung des

12. Plenums entsprechen, die mit der Forderung übereinstimmen, alle Kraft für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 einzusetzen. Das Plenum unterstrich in diesem Zusammenhang zum Beispiel, daß die Information wichtiger Bestandteil der Leitung ist und die Schöpferkraft der Werktätigen entwickelt. Es betonte noch einmal die Bedeutung des sozia-

tragte des „Kollektivs 70“ und der Endfertigung der Bildröhrenproduktion über die Möglichkeit, sich often an alle Kollegen zu wenden. Es ging um einen Subbotnik! Anerkennung für die, die schneller waren, und vielleicht ein wenig Enttäuschung, nun doch nicht die ersten zu sein, war bei den jungen Genossen zu spüren. Doch rasch formulierten sie ihren Appell in eine Antwort an

die Gruppe „Junge Sozialisten“ um. „Wir sind dabei“ erklärten die Mitglieder des „Kollektivs 70“ und der Endfertigung.

Die Druckfarbe auch dieser Zeitung war noch frisch, da lagen weitere Verpflichtungen auf den Redaktionstischen und bei den gesellschaftlichen Organisationen des Werkes. Auch Streitfragen galt es zu klären, wie: Wir fahren eine Sonderschicht für das Solidaritätskonto — oder: Nutzen wir den Tag des Subbotnik, um alle Dreckecken auszuräumen. Klar und einfach wie die Ver-

pflichtung der beiden jungen Kollektive ist die Antwort: Wir werden den Subbotnik am 11. April 1970 durchführen, dem Tag, an dem auch unsere sowjetischen Freunde im Namen Lenins die höchste Arbeitsproduktivität anstreben. Wir werden an Schwerpunkten des Betriebes produzieren, mit hoher Effektivität und in bester Qualität!

Gerda Aderhold
Mitarbeiter der Betriebszeitung
„WF-Sender“ im VEB Werk für
Fernsehelektronik Berlin

DER LERER HAT DAS WORT